

II-10699 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 52381J

A N F R A G E

1993-07-14

der Abgeordneten Dr. Haider, Ing. Meischberger, Scheibner und Kollegen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Erfüllung der EG-Hausaufgaben in Zusammenhang mit der Bildungspolitik

Am 26. Mai 1993 urgierte der Chef des Instituts für Wirtschaftsforschung Dr. Helmut Kramer vor dem 1. Salzburger Wirtschaftsforum (veranstaltet von den Salzburger Nachrichten und der Bank Austria) umfangreiche Reformen in Österreich im Zusammenhang mit einem Beitritt zu den österreichischen Gemeinschaften.

Originalzitat Kramer: "Die EG wird uns unsere Hausaufgaben nicht machen, die müssen wir selbst lösen."

Dabei sprach er auch den für eine erfolgreiche Zukunft Österreichs so wichtigen Bereich der Bildungs- und Ausbildungspolitik an, wo es eine ganze Reihe von Hausaufgaben zu erfüllen gibt (Reform des Haupt- und Berufsschulsektors, Umstrukturierung des polytechnischen Lehrganges in ein berufsvorbildendes Jahr, mehr Praxisbezug in den berufsbildenden mittleren und höheren Schulen, Einführung von Fachhochschulen, Reform der Universitäten usw.).

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

1. Welche Hausaufgaben sind im Bereich Ihres Ressorts im Bildungswesen in Zusammenhang mit einem EG-Beitritt zu lösen?

2. Welche dieser Hausaufgaben wurden von Ihnen bereits in Angriff genommen?
3. Welche dieser Hausaufgaben wurden von Ihnen noch nicht in Angriff genommen, und warum?
4. Mit welchen anderen Ressorts arbeiten Sie bei der Lösung der EG-Hausaufgaben zusammen?

Wien, am 13.7.1993